

# Neue Konstellationen: Die Ortsräte der Gemeinde Gnarrenburg

Auch im Ortsrat Gnarrenburg gibt es einen „Links-Ruck“: CDU nur drei Sitze – Ergebnisse in Brillit, Glinstedt, Karlshöfen, Langenhausen, Fahrendorf und Kuhstedt

VON THOMAS SCHMIDT

**GNARRENBURG.** Die jüngste Kommunalwahl hat die politischen Kräfteverhältnisse auch in mehreren Ortsräten der Gemeinde Gnarrenburg nachhaltig verändert. Es fällt auf, dass sich der positive Trend für die SPD auf Gemeindeebene auch in den beiden Ortsräten fortsetzt, in denen keine gemeinsamen Listen zur Wahl standen. Besonders sichtbar wird das in der traditionellen SPD-Hochburg Karlshöfen, in der die UWG nur mit zwei Kandidaten vertreten ist und die SPD insgesamt neun Mandate gewann. Auch im Ortsrat Gnarrenburg legte die SPD zu: Dort sitzen künftig neun Sozialdemokraten drei Vertretern der CDU gegenüber.

**ORTSRAT GNARRENBURG:** Ortsbürgermeister Ralf Rimkus (SPD) konnte erwartungsgemäß auch auf Ortsebene das beste Ergebnis erzielen. Der Berufssoldat, der auch bei der Gemeinderatswahl das beste Ergebnis erzielte, bekam auf Ortschaftsebene 1.400 Stimmen. Neben Rimkus sind die folgenden Sozialdemokraten im

Ortsrat vertreten: Rosine Nolte (255 Stimmen), Silke Wallbaum (148), Helmut Riggers (103), Sabine Schleier (75), Inge Garms (74), Günter Lamprecht (60), Michael Kenter (49) und Rolf Scheffler (49). Für die CDU schafften Petra Ukena (189), Ulrich Hartmann (146) und Gerd Sannmann (108) den Sprung in den Ortsrat der Kernortschaft.

In der zweitgrößten Ortschaft **KARLSHÖFEN** kann Ortsbürgermeister Dieter Wellbrock (SPD), der 508 Stimmen auf sich vereinigte, künftig auf die Unterstützung der folgenden SPD-Ortsratsmitglieder bauen: Volker Kullik (308), Marco Teetz (81), Nils Monsees (78), Sven Teetz (62), Ulrich Bredehöft (77), Hans Jürgen Stelljes (52), Birgit Kullik (73) und Martin Imbusch (22). Die UWG ist mit Hiltrud Wisbar-Gnewuch (136) und Christina Gieschen (65) im Ortsrat vertreten.

In **LANGENHAUSEN**, wo die Einheitsliste WG antrat, konnte Ortsbürgermeister Hans Murken mit 349 Stimmen die meisten auf sich vereinigen. Die weiteren

Ortsratsmitglieder sind Gerd Huntemann (94), Horst Grodewald (92), Thomas Bubbel (65), Axel Tietjen (59), Nils Burfeind (55), Wilfried Saß-Möller (52), Christian Witt (28) und Monika Wohlers (22).

In **BRILLIT** ist in diesem Jahr mit der BLB erstmals eine gemeinsame Liste angetreten. Ortsbürgermeister Erwin Murken konnte mit 297 die meisten Stimmen gewinnen, gefolgt von Hans-Günter Lorenz (266), Christoph Köster (144), Ingo Bollmeyer (94), Ria Lührs (78), Günther Ludwigs (48), Uwe Steinberg (45), Klaus Stëmmermann (44) und Norbert Wengel (25).

In **GLINSTEDT**, wo ebenfalls eine gemeinsame Liste antrat, hat Ortsbürgermeister Detlef Cordes (158) die meisten Stimmen bekommen – dicht gefolgt von Detlef Kück (153), Matthias Katt (128), Heino Böttjer (97), Janis Wintjen (79), Markus Notzon (66), Joachim Geestmann (63), Carsten Bohling (62) und Klaus-Hinrich Brandt (42).

Das beste Ergebnis für die Ortsratswahl in **KUHSTEDT** schaff-

te Ortsbürgermeister Kurt Buck mit 592 Stimmen. Die übrigen gewählten Bewerber der gemeinsamen Liste AWG im Überblick: Holger Meyer (123), Norbert Looock (113), Reiner Bösch (93), Friedo Ringe (91), Rüdiger Meyer-Gatzke (90), Hinrich Kleiner (70), Jürgen Neumann (62), Manfred Kühlke (59) und Manuela Schulz (56) sowie Evelyn Benz mit 54 Stimmen.

Für die Wahl des Ortsrats **FAHRENDORF** konnte der Ortsbürgermeister seinen „Amtsbonus“ nicht ausnutzen: Hans-Martin Pingel bekam nur 94 Stimmen. Das beste Ergebnis in Fahrendorf erzielte Martin Wilshusen mit 188 Stimmen. Er ist auch in den Gemeinderat (siehe Artikel oben auf dieser Seite) gewählt worden. Die weiteren Ergebnisse der gemeinsamen Liste FWF in Fahrendorf: Astrid Brandt (94), Hinrich Kackmann (68), Uwe Köhnke (50), Andreas Schadly (48) und Erhard Delventhal (45).

Über die Entwicklung in den Ortschaften, die über keinen Ortsrat verfügen, berichten wir zu einem späteren Zeitpunkt.



Konnte nicht nur auf Gemeindeebene, sondern auch für den Ortsrat mit rund 1.400 Stimmen das beste Einzelergebnis erzielen: Ortsbürgermeister Ralf Rimkus, SPD.

Foto: bz